

Historische Wertpapiere:

Los 750 Ausruf: 20 €
NAVIS Schiffahrts- und Speditions-AG, Hamburg, Oktober 1995; 1 NA zu 50 DM; #3218

1995 Umwandlung der gleichnamigen GmbH. Großes Speditionsunternehmen der Region mit zahlreichen Beteiligungen. Dekorativ mit Plan des Hamburger Hafens. UNC, Format: 29,5x21. (E006)



Los 751 Ausruf: 70 €
Neuhaldesleben Eisenbahn - Ges., Neuhaldesleben, 15.11.1887; 1.000 M Litt. B; #1825

Gegründet 1887 und Betrieb der Strecke Neuhaldesleben-Eilsleben (32 km). Auf handgeschöpftem Büttenpapier gedruckt, deshalb Ränder leicht ungleichmäßig. An zwei Seiten Bordüre im Historismusstil. Nicht entwertet. EF, Format: 23x30. (E006)



Los 752 Ausruf: 75 €
Nord-Deutsche Versicherungs-Ges., Hamburg, Oktober 1930; Namensaktie 400 RM; #D13949

Eingetragen auf Wachsmuth & Krogmann. 1932 übertragen auf Paula Nellesen in Aachen. 1857 gegründet. Zahlreiche Fusionen in den 20er und 30er Jahren. 1968 mit der Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zur Nord-Deutsche und Hamburg-Bremer Versicherungs-AG. Heute unter Wüstenrot & Württembergische. Drei Lochentwertungen. Leichte Knickfalte. EF; Format: 29x21. (E028)



Los 753 Ausruf: 55 €
NSU Werke AG, Neckarsulm; Oktober 1941; 100 RM; # 28085

1884 als Neckarsulmer Strickmaschinenfabrik gegründet wurde bereits 1886 die Produktion von Fahrrädern aufgenommen und 1901 nach Aufgabe der Strickmaschinen Motorräder produziert, 1906 auch Automobile. Ende der 20er Jahre Interessengemeinschaft mit der FIAT S.A. und Umwandlung in NSU Automobil-AG. 1936 Übernahme der Fahrradproduktion der Adam Opel AG. 1961 Produktion u.a. vom „NSU Prinz“ und „Ro 80“. 1969 Verschmelzung zur Audi NSU Auto Union AG. Unentwertet, UNC; Format: 30x21. (E012)



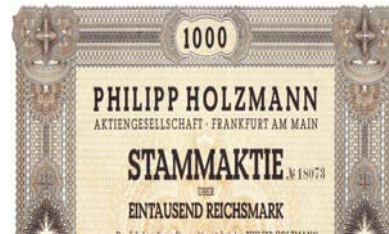
Los 754 Ausruf: 35 €
Paris Ocean Limited; London, 29. April 1891; 1 sh; # 5537

Großformatiges Papier einer Transportgesellschaft. Abb. von Anker in den Ecken, Zwei Orden und einer herrlichen Vignette eines Dampfseglers in voller Fahrt. Komplette Kupons anhängend. Trockensiegel; Knickfalte, kleiner Einriss unten zur Kuponfalte. EF - Format: 27,5x40. (E005)



Los 755 Ausruf: 25 €
Philipp Holzmann AG, Frankfurt a.M.; 29.8.1941; 1.000 RM; # 18073

1849 in Frankfurt gegründetes Bauunternehmen; 1917 durch Verschmelzung mit der Internationalen Bau- und Eisenbahnbauges. Zur AG unter obigem Namen. Zunächst nur kleinere Hochbauten, später Trassierung der Main-Neckar-Bahn. Aufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg auch durch Mehrheitsbeteiligung der Deutschen Bank, später Sanierungsfall. Faksimile-Unterschrift: Hermann Josef Abs. Ohne Entwertung. EF. Format: 29x21. (E005)



Los 756 Ausruf: 20 €
Reichsbank-Anteilschein; Berlin, 1.1.1925; 100 RM; # 240512

Ausgestellt auf die Deutsche Überseeische Bank, Berlin. Die Reichsbank ging aus der Preussischen Bank 1925 durch Bankgesetz hervor. Geldgeber waren jedoch private Investoren. Leitung und Aufsicht lagen beim Staat. 1945 wurden die Anteilscheine in Bundesbank-Genussscheine umgewandelt. Abb. des alten Reichsbank-Gebäudes. Doppelblatt mit Übertragungsvermerk nach Spanien. Drei Entwertungslöcher. EF; Format: 21x29,5. (E003)



Los 757 Ausruf: 60 €
Rheinisch - Westfälische Boden - Credit - Bank, Köln, 8.2.1928; 500 RM, Serie H # 59173

Gegründet 1894 unter Federführung des A. Schaffhausen'schen Bankverein. Zweck war die Förderung von Bodenkrediten sowohl im ländlichen als auch städtischen Bereich, zunächst nur im Rheinland und in Westfalen, wenig später in ganz Deutschland. Seit 2000 Aktienmehrheit bei der Allg. Hypothekbank AG in Frankfurt. Trockensiegel, zwei kleine Klebestellen rückseitig. EF; Format: 29,5x21. (E012)



Los 758 Ausruf: 20 €
Rheinisch-Westfälische Boden-Credit - Bank, Köln, Sept. 1953; 100 DM, #9166

Dekorativ mit Maurer und säendem Bauer. Lochentwertet. UNC, Format: 29,5x21. (E006)



Los 759 **Ausruf: 20 €**
Rheinisch-Westfälische Boden-Credit
- Bank, Köln, August 1955; 5.000
DM, Muster

Äußerst dekorativ mit Kölner Dom im Unterdruck; Abb. des Bankhauses und der beiden Wappen des Rheinlands und Westfalens. Musterlochung; kompletter Kuponbogen; UNC, Format: 21x29. (E005)



Los 760 **Ausruf: 110 €**
Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG; Essen; 24.9.1910; 1.000 M; # 34676

Bekannter Stromerzeuger – Geschichte der Entwicklung liegt bei. Hübsche Umrandung mit Glühbirne und floralen Elementen. Doppelblatt; Rand an weniger Stellen leicht angeschmutzt, deshalb nur EF +. Format: 35,5x26,5. (E012)



Los 761 **Ausruf: 110 €**
Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG; Essen; April 1922; 1.000 M; # 220802

Faksimile-Unterschrift: *Hugo Stinnes*. Sehr dekorativ; drei Entwertungslöcher, Kleiner Schmutzefleck links oben. EF; Format: 35x27. (E028)



Los 762 **Ausruf: 110 €**
Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG; Essen; Dezember 1929; 400 RM; # 792845

Faksimile-Unterschrift: *Vögler*. Gestaltung wie oben, jedoch kleineres Format: 29x21. EF +; drei Entwertungslöcher. (E028)



Los 763 **Ausruf: 25 €**
Rheinische Stahlwerke zu Duisburg-Meiderich; November 1921; 1.000 M; #160236

Gründung 1870 durch deutsche, französische und belgische Aktionäre mit Sitz in Paris. 1872 Sitz nach Meiderich. Beteiligungen an Rohstoffquellen, Stahlwerken und ähnlich ausgerichteten Firmen. 1926 Einbringung der Hütten- und Stahlwerke in die *Vereinigten Stahlwerke* (siehe Los xxx). Um 2000 in die Thyssen AG eingebracht. Leichte Knickfalte, minimale Roststelle, drei Entwertungslöcher. EF -; Format: 37x26. (E028)



Los 764 **Ausruf: 40 €**
Rinteln - Stadthagener Eisenbahn - AG, Hamburg, August 1906, 5 DM, #1009

Gegründet 1898 zum Betrieb einer ca. 20 km langen Bahnstrecke. In den 80er Jahren Streckenstilllegung wegen geringen Güteraufkommens. Mantel der Ges. ging an eine Investorengruppe aus dem Immobiliensektor. Sitzverlegung nach Hamburg. Dekorativ mit alter Dampflok und Häusergruppe. Abheftfaltung, nicht entwertet. UNC, Format: 29,5x21. (E006)



Los 765 **Ausruf: 125 €**
Rostocker Strassenbahn AG, Rostock, 24.3.1923, 2.000 M, #2315

Eine der dekorativsten deutschen Aktien. 1881 als *Mecklenburgische Straßen-Eisenbahn-AG* gegründet, zunächst als

Pferdebahn, 1901 dann elektrisch. Heute noch existent. Waagrechte Knickfalte; RB-Lochentwertung. EF, Format: 27x35. (E006)



Los 766 **Ausruf: 80 €**
Rütgerswerke-AG, Berlin, Mai 1934; 2 Stücke: 100 RM, # 115786 und 1.000 RM, # 152660

1898 gegründet als *AG für Holzverwertung und Imprägnierung*. 1902 obiger Name. Großer Mischbetrieb mit Teerproduktion, Anteil an chemischen Werken, Flussspatwerk, etc. 1947 Sitzverlegung nach Frankfurt, 1995 nach Essen: *Rütgers AG*. Mehrheitsaktionär: Ruhrkohle. Drei-Lochentwertung; EF -. Formate: 29x21. (E028)



Los 767 **Ausruf: 30€**
Sächsische Bodencreditanstalt; Dresden, 25.11.1930; 100 RM; #83227

Die *Dresdner Bank* war maßgeblich an der Gründung 1895 beteiligt. 1930 Fusion mit der *Leipziger Hypothekenbank* – hierzu wurde dieses Stück ausgegeben. 1949 Sitzverlegung nach Berlin/Köln, 1960 Frankfurt. Maßgebliche Schachtelbeteiligung: *Dresdner Bank* und *Commerzbank*. 1972 Verschmelzung mit der *Deutschen Hypothekenbank Bremen*. Drei Entwertungslöcher; EF, Format: 29x21. (E028)



Los 768 **Ausruf: 15 €**
Schön & Cie. AG Maschinenfabrik Pirmasens; Jan. 1900; 50 DM; #459

Gegründet bereits 1910 als Hersteller für Stanz- und Schuhmaschinen. 1922 Umwandlung in eine AG; 1944 wieder GmbH und 1989 wieder AG. Heute vor allem im Exportgeschäft tätig. Lochentwert, UNC, Format: 29,5x21. (E006)



Los 769 Ausruf: 30 €
Schultheiss-Patzenhofer Brauerei AG; Berlin; August 1932; 1.000 RM; # 35607

1843 in Berlin gegründet, wurde die *Schultheiss-Brauerei* 1871 zur AG. Nach Angliederung weiterer Brauereien erfolgte 1920 die Fusion mit der Patzenhofer-Brauerei unter obigem Namen. 1938 Umbenennung in *Schultheiss-Brauerei*. 1972 Zusammenschluss mit der *Dortmunder Union-Brauerei*. 1988 Umbenennung in *Brau und Brunnen AG*, derzeit einem der größten deutschen Getränkeproduzenten. *Knickfalte*, unentwertet; EF +. Format 30x21. (E012) (siehe auch Los 331)



Los 770 Ausruf: 35 €
Siemens & Halske AG, Berlin-Siemensstadt, April 1942; Vorzugsaktie 1.000 RM; #107362

Gegründet 1847 durch *Werner von Siemens* und *J.G. Halske*. Die Entwicklung wurde maßgeblich bestimmt durch die Erfindungen von *v. Siemens* und dem unternehmerischen Geschick seiner Brüder und Kinder. Portrait *Werner von Siemens*, der ersten Dynamomaschine und des ersten Zeigertelegrafen. Stahlstichlitho. Nicht entwertet. UNC. Format: 21x29. (E032)



Los 771 Ausruf: 35 €
Sinn-Leffers, Hagen, Nov. 1997; LOT: 50 DM - #204024; 100 DM - #100424; 1.000 DM - #4024

1911 gegründet als *Westdeutsche Handelsgesellschaft AG* zur Übernahme der GmbH, die seit 1900 existierte. Seit 1984 *Gebr. Sinn AG*, 1997 Fusion mit der *Leffers AG* mit Sitzverlegung nach Hagen. 2008

nach Umsatzeinbruch, Konkurs und Neustrukturierung mit erheblich weniger Kaufhäusern. Kuponbögen, entwertet, UNC. Format: 29x21. (E005)



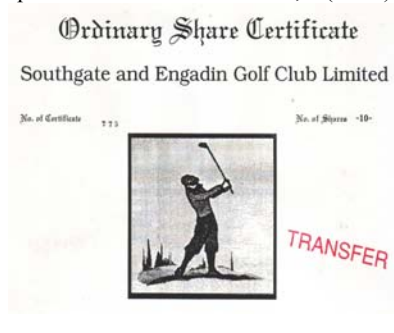
Los 772 Ausruf: 20 €
SKW Trostberg, Trostberg, Mai 1995; 5 DM #59890472

Gegründet 1904 als *Bayerische Stickstoffwerke AG* in München. Fusion 1930 mit der *Bayer. Kraftwerke AG* zur *Süddeutschen Kalkstickstoff-Werke AG (SKW)*. In den 90er Jahren war die *VIAG* Mehrheitsaktionär später die *Degussa-Hüls AG*. Kuponbogen, lochentwertet UNC. Format: 29x21. (E005)



Los 773 Ausruf: 15 €
Southgate and Engadin Golf Club Limited; o.O.; 16.12.1989; 10 sh; # 775

Ordinary Share Certificate mit Trockensiegel. Entwertungsstempel. Abbildung eines Schläger schwingenden Golfspielers. EF +. Format: 21x29,5. (E005)



Los 774 Ausruf: 120 €
Spessartbahn AG, Köln, 24.9.1895; Obligation 4,5% Lit. A; 1.000 M; #225

Bahn zum Abtransport der Bieberer Erzgruben. 1885 in Betrieb genommen; 1895 Umwandlung in eine AG. Und Aufnahme des Personenverkehrs. 1929 unter die Regie der Gelnhäuser Kreiswerke; 1951 Einstellung des Betriebs. Stempel und Tintenvermerke teilweise verwischt. Hübsche Bordüre; Papier teilweise etwas dünn und am Rand fleckig; drei kleine Seiteneinrisse. RB-Lochentwertung (nahezu alle diese Stücke

sind in einem schlechten Zustand). VF. Format: 22,5x33,5. (E010)



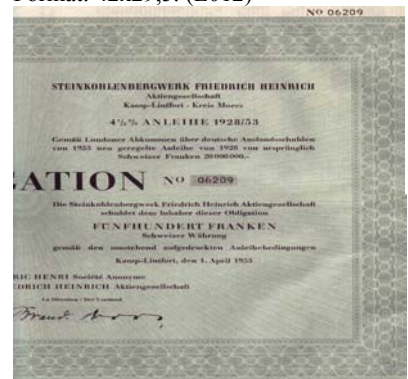
Los 775 Ausruf: 45 €
Stadt Wuppertal, Wuppertal, 06.1954; Anleihe 5 1/2 %; 100 DM, Serie 1 # 001

Die Anleihe war bestimmt zur Finanzierung des sozialen Wohnungsbaues und der durch ihn bedingten Kosten der Aufschließungsmaßnahmen und der Gemeinschaftseinrichtungen. Lochentwertet im Prägesiegel, Abheftflochung links, 30x21, VF. (E024)



Los 776 Ausruf: 40 €
Steinkohlenbergwerk Friedrich Heinrich AG; Kamp-Lintfort; 1.4.1953; Obligation 500 sfr.; # 6209

1903 übernahm eine französische Investorengruppe ein über 30 Mio. m² großes Grubenfeld von den Erben des *Fhrh. Friedrich Heinrich von Dierhard*. 1917 eingedeutscht und 1921 wieder rückgängig gemacht kam die Zeche 1969 zur *Ruhrkohle AG*. 1928 wurde eine Anleihe in Schweizer Franken aufgelegt. Diese wurde nach dem Londoner Schuldenabkommen durch diese Anleihe abgelöst. Großformatig, zweisprachig; EF; Restkupon anhängend. Format: 42x29,5. (E012)



Los 777 Ausruf: 30 €
Steyr – Daimler - Puch AG; Steyr;
Oktober 1939; 100 RM; # 7597

1869 gegründet durch Übernahme einer alten Gewehrfabrik. 1894 Fahrradproduktion und ab 1916 Produktion von Flugmotoren, LKWs und Personenkraftwagen (Volksmund „Waffen-Autos“). 1926 Umbenennung in *Steyr-Werke* AG; 1934 Fusion mit dem Konkurrenten *Austro-Daimler-Puchwerke* AG. In den 90er Jahren wurde alle nicht mit dem Automobilbau zusammenhängenden Firmenteile veräußert, der Rest an den Automobilzulieferer Magna verkauft. Unentwertet; UNC; Format: 30x21. (E012)



Los 778 Ausruf: 40 €
Steyr – Daimler - Puch AG; Steyr;
Oktober 1939; 1.000 RM; # 2379

Unentwertet; UNC; Format: 30x21. (E012)



Los 779 Ausruf: 220 €
Stiftsbrauerei AG, Minden, 10.12. 1916; 5% Teilschuldverschreibung, 1.000 Mark, # 1

Auflage: 100. Gründung 1879, AG seit 1887. Die *Stifts-Brauerei* war mehrheitlich auch an der *Actien-Brauerei Feldschlößchen* in Minden beteiligt und übernahm von dieser 1898/99 das Flaschenbiergeschäft. Ferner besaß sie sämtliche Aktien der *A.-G. Porta Westfalica*. 1911 musste die *Stiftsbrauerei* saniert werden, 1914 übertrug sie ihr Braukontingent auf die *Feldschlößchen-Brauerei*, 1918 ging sie in der Schwesterfirma durch Verschmelzung ganz auf. Großaktionär der *Feldschlößchen-Brauerei* war zuletzt mit über 98 % die Berliner *Schultheiss-Brauerei AG*. 1978 auf die *Dortmunder Union-Schultheiss-Brauerei AG* (heute *Brau und Brunnen AG*) verschmolzen. Mit Originalunterschriften. Doppelblatt + restliche Zins- Scheine ab Nr. 4. Stempel des Hauptzollamtes Minden, sowie aufgeklebte Gebührenmarke. Erhaltung: VF, Format: 36,5x24. (E024)



Los 780 Ausruf: 50 €
Süddeutsche Zucker-AG, Mannheim, August 1926; 100 RM, #27326

1926 aus der Fusion mehrerer regionaler Zuckeranbieter entstanden. Heute größter Anbieter Europas mit Beteiligungen im Nahrungsmittelbereich (*Schoeller-Eis* 2001 an *Nestlé*), Biospritproduktion etc. Sehr dekorativ mit Wappen der „fusionierten“ Gemeinden. Drei Lochentwertungen, Format: 29x21. EF- (E028)



Los 781 Ausruf: 30 €
„Südsäge“ Holzhandels-AG Süddeutsche Sägewerke, München, 24.11.1924, 20 RM; # 1157

Die Gründung der Aktiengesellschaft erfolgte 1922 zur Weiterführung der „Ein- und Verkaufsstelle des Süddeutschen Sägewerkvereins eGmbH“. Gesellschaftszweck war der Handel mit Naturholz aller Art sowie der Erwerb und Betrieb von Sägewerken. Unentwertet. Knickfalte, EF -. Format: 21x30. (E033)



Los 782 Ausruf: 20 €
Swissair Schweizerische Luftverkehr AG, Zürich 17.4.1964; 350 sfr.; Namensaktie # 304486

Ausgestellt auf die „Schweiz. Eidgenossenschaft vertreten durch die eidg. Finanzverwaltung“. Gegründet 1931 durch Fusion der *Balair* und der *Ad Astra*

Aero. Nach Turbulenzen in den 90ern und vielen Rettungsversuchen durch die Schweizer Regierung inzwischen ein Tochterunternehmen der Lufthansa. Dreisprachig, Großes Trockensiegel, lochentwertet. EF; Format: 29,5x21. (E028)



Los 783 Ausruf: 110 €
Thüringer Wollgarnspinnerei AG, Langensalza, 1.7.1907, 1.000 M; #2087

1887 gegründet erfolgten in den ersten Jahren zahlreiche Übernahmen, 1913 Sitz nach Leipzig. Besitz 1949 enteignet, Sitzverlegung nach München und Zusammenschluss mit der *Kammgarnspinnerei Schöngau Kunold & Co. KG*. Schließlich Sitzverlegung nach Schongau in Oberbayern. 1971 Umwandlung in eine GmbH. Drei Lochentwertungen. Knickfalte EF-, Format: 34,5x24. (E028)



Los 784 Ausruf: 40 €
Thüringer Wollgarnspinnerei AG, Leipzig, Juli 1942, 1.000 RM; #25150

Knickfalte, drei Lochentwertungen. Format: 29x21. (E028)



Los 785 Ausruf: 20 €
Thüringische Zellwolle AG, Schwarzsaale, 27.1.1943; Namensaktie 1.000 RM; # 30970

Gründung 1935 als *Thüringische Spinnfaser AG*. 1936 Namensänderung, 1949 Enteignung. Sitzverlegung nach Gronau/Westfalen. Mitgift: Mehrheitsbeteiligung an der *Westfälischen Zellstoff AG „Alphalint“* in Arnsberg. 1972 Fusion mit dieser; 1990 Konkurs. Knickfalte; drei Entwertungs Löcher; dekorative Gestaltung. EF -. Format: 29x21. (E028)



Los 786 Ausruf: 60 €
Thuringia Versicherungs-AG; Erfurt, November 1941; Namensaktie 100 RM; # IB3523

1853 als *Thuringia Eisenbahn- und allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft* gegründet. Nach dem Zweiten Weltkrieg Sitzverlegungen nach Hannover, Hannoversch-Münden und 1950 schließlich München. Gehört zur *AachenMünchner-Gruppe*. Drei Entwertungslöcher, kleine Rostflecken links oben (Büroklammer). Format: 29x21. (E028)



Los 787 Ausruf: 90 €
Trierer Kalk- und Dolomitwerke AG, Wellen (Obermosel); LOT: 28.4.1927 – 100 RM, # 5291 und 6.4.1936 - 1.000 RM, # 561-70

1921 gegründet zum Betrieb von Kalksteinbrüchen in der Region. Aktionäre waren die *Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke AG* in Dornap mit 74% und die *Westdeutschen Kalk- und Portlandzementwerke AG* in Köln mit 26 %. Die Firma wurde 1951 liquidiert. Beide Stücke unentwertet, EF. Format: 29,5x21. (E002)



Los 788 Ausruf: 30 €
Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG, Dortmund; Sept. 1940; Teilschuldverschreibung 4,5%; 500 RM; # 33093

Gegr. 1906 von einigen Städten des Ruhrgebiet als Gegenpart zum mächtigen RWE. 1925 Zusammenschluss mit weiteren Unternehmen und 1930 schließlich AG. Grüßaktionär – über 30% - war lange die Stadt Dortmund. Im Jahr 2000 aufgegangen in der RWE. Doppelblatt; mit Kupons; unentwertet, EF +. Format: 21x29. (E034)



Los 789 Ausruf: 40 €
Vereinigte Stahlwerke AG, Düsseldorf, August 1934; 1.000 RM – 2 Stücke: #381828 und 488805

1926 durch den Zusammenschluss von sieben großen Gesellschaften gegründet. Vorsitzende waren große Wirtschaftsgrößen der Industrie. Hier Faksimile-Unterschriften: *Fritz Thyssen, Vögeler* und *Poensgen*. Drei Entwertungslöcher. EF -; Format: 29x21. (E028)



Los 790 Ausruf: 45 €
Lot: 2x Walchenseeanleihe, München, 20.2.1923; 20.000 M; # D 170873; - 74

Zur Finanzierung des Pumpspeicherkraftwerks zwischen Kochel- und Walchensee. Der Bau war auch eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme der damaligen Zeit. Heute zum *E.ON-Konzern* gehörend. Äußerst dekorative Darstellung der Landschaft. Komplet mit Kuponbögen. Knickfalte, Ecken teils geknickt, ungelocht, VF +. Format: 25,5x40. (E034)



Los 791 Ausruf: 30 €
Lot: 2x Walchenseeanleihe, München, 20.2.1923; 5.000 M; # F 323062; - 63

Komplett mit Kuponbögen. Knickfalte, Ecken teils geknickt; ungelocht, VF +. Format: 25,5x40. (E034)



Los 792 Ausruf: 11 €
WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft AG, Heidenheim/Brenz, 9.1994, 5 DM; # 27154

1766 Gründung der ersten "Zitzfabrik" in Heidenheim durch den Zitzfabrikanten *J.H. Schüle* in Künzelsau. Seit 1774 Betrieb einer "Baumwoll- und Indienne-Manufactur" durch die Firma *Meebold, Hartenstein & Comp*. 1856 in eine AG umgewandelt. 1922 Werk zum großen Teil abgebrannt und wieder aufgebaut. Fabriziert wurden bedruckte und gefärbte Baumwoll-, Woll-, Kunstseide-, Zellwolle und Seidenstoffe. 1991 Umfirmierung in *WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG* mit Sitz in Hamburg, nachdem nach dem Ende der Textil-Ära der Hamburger Großinvestor *Ehlerding* die AG übernommen und aus ihr den Immobilien- und Beteiligungs-Giganten WCM geformt hatte. Als 2001 das Engagement in Commerzbank-Aktien in die falsche Richtung lief, brachte das den ganzen Konzern und den Großaktionär *Ehlerding* in's Wanken. Die Banken haben ihre (mit IVG-Aktien besicherten) Kredite gekündigt, weil auch nach Monaten kein neuer Großinvestor präsentiert werden konnte. Die IVG-Aktien wurden verkauft, heute ist die Firma insolvent. Entwertet. UNC, Format: 21x29,5. (E0005)



Los 793 Ausruf: 30 €
Wintershall AG, Berlin Juli 1929; 400 RM; #23113

Gegründet 1921 als *Kali-Industrie AG*. Zunächst Gewinnung von Kali- und Steinsalzen, später auch Erdöl. Heute ein Großanbieter von Gas, gehört zur Gruppe um die *BASF*. Drei Entwertungslöcher; EF. Format: 29x21. (E028)



Los 794 **Ausruf: 11 €**
Wünsche AG, Hamburg Juli 1989; 50 DM; # 1539

1934 gegründet als *Ludwig Wünsche*, Getreidefirma in Halle a.d. Saale. 1949 Neubeginn in Hamburg. Seit 1989 AG mit Börsengang. Neue Standbeine: Immobilien „Bau-Verein Hamburg“ und Textilien „Jean Pascal AG“ und „JOOP“. Letztere wieder zurückgegeben. Häufige Führungswechsel und Streit in der Besitzerfamilie machten sich negativ in der Gesamtentwicklung bemerkbar. UNC, nicht entwertet. Format: 29x21. (E005)



Los 795 **Ausruf: 20 €**
ZWL Grundbesitz- und Beteiligungs-AG vorm Ziegelwerke Ludwigsburg; Ludwigsburg April 1996; 5 DM; # 2251

1872 gegründet als Ziegelhersteller *Janzenmüller & Baumgärtner*. 1980 obige Namensänderung. Auf dem Gelände wurde ein Gewerbepark errichtet. >Im Jahr 2000 in die *Elring Klinger AG* mit Sitz in Dettingen/Ems eingegliedert. Entwertungsstempel rückseitig, UNC, Format: 29x21. (E002)



Los 796 **Ausruf: 30 €**
LOT: 15 Aktien/Anleihen RM-Zeit

BARoV I und II – entwertet. U.a.: *Dürener Metallwerke*; *Gelsenkirchener Bergwerks-Aktienges.*; *M. Pech AG*; *Burbach-Kaliwerke-AG*; *Berliner Kraft- und Licht AG*; *Schlesische AG für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb*. Meist UNC bzw. EF +. (E006)



Los 797 **Ausruf: 15 €**
LOT: 3 Papiere Rheinland/ RB

Rheinische AG für Braunkohlenbergbau u. Brikettfabrikation, Köln 12/1941; 1.000 RM; #9690; *Braunkohlen-Industrie AG Zukunft*, Weisweiler April 1922, 1.000 M, #32542; *Zuckerfabrik Jülich Alex. Schoeller & Co. AG*; Jülich, 1.4.1929; 100 RM, #5170. EF + (E006)



Los 798 **Ausruf: 50 €**
LOT: 18 US-Railroads

u.a.: *Deleware Lackawanna & Wester RR* 1950; *Westinghouse Air Brake Comp.* 1946; *Canada Southern RW* 1967; *Boston and Albany RR* 1955; *Beech Creek RR* 1950; *Boston and Maine RR* 1940; *Lehigh Valley RR* 1934; *Southern RW* 1935; *Illinois Central RR* 1959; *Choctaw, Oklahoma and Gulf RR* 1893; *Cuba RR* 1924; *Cleveland and Pittsburgh RR* 1972; *Baltimore and Ohio* 1899. Alle ca. 29x21. (E032)



Los 799 **Ausruf: 27 €**
LOT: 5 US-Railroad Bonds

Atlantic, Quebec and Western RW 1906; *Chicago, Burlington & Quincy RR* 1958; *Virginia RW* 1945; *Mohawk and Malone RW* 1952; *Great Northern RW* 1926. Die ersten drei Papiere mit Kupons. (E032)

